



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.09.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:48 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/021/23

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Ehrungsabend am 09.10.2023
- 1.2 Gemarkungsrundgang am 24.09.2023
- 1.3 Berichtsantrag der Fraktion FW vom 19.04.2023 i. S. Teilnahme am Förderprogramm der WI Bank Soziale Mietwohnraumförderung
- 1.4 Neugestaltung Hafenspitze
- 1.5 Urnenbaumgrabstätte Nr. 6 Friedhof Gernsheim
- 1.6 Kriegerdenkmal Friedhof Gernsheim
- 1.7 Vergabe der Galabauarbeiten im Bauvorhaben „Neubau Kindertagesstätte Neckarstraße 1a“
- 1.8 Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten im Bauvorhaben Neubau WC-Gebäude am Bahnhof
- 1.9 Fischerfest-Seniorenmittagstisch am 05.08.2023
- 1.10 Besuch der Gäste aus den Partnerstädten zum diesjährigen Rheinischen Fischerfest
- 1.11 Mobiles Weingut 2023
- 1.12 Bauernmarkt 2023
- 1.13 "Rheinakrobaten" - Namensvorschlag für die neue Kita im Baugebiet Ringstraße II
- 1.14 Baumverkauf auf dem Bauhof im Zuge der Nachhaltigkeitswochen des Kreises Groß-Gerau
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung (vormals Stadtumbau in Hessen)
hier: Beschluss der Fortschreibung des ISEKs und der Fördergebietserweiterung
Beschlissen durch Magistrat am 12.07.2023
Vorlage: 0139/S/23

- 4 Kenntnisnahme des Schlussberichts über die 234. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden“
Beschlossen durch Magistrat am 12.07.2023
Vorlage: 0167/S/23
- 5 Kenntnisnahme des Aufstellungsbeschlusses zum Jahresabschluss 2022 sowie der wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses
Beschlossen durch Magistrat am 12.07.2023
Vorlage: 0188/S/23
- 6 Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Schöfferstadt Gernsheim gemäß § 121 Abs. 7 der Hessischen Gemeindeordnung für die Wahlperiode 2021 - 2026
Beschlossen durch Magistrat am 12.07.2023
Vorlage: 0191/S/23
- 7 Änderung der Gebühren für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. August 2023, 1. August 2024 und 1. August 2025
Beschlossen durch Magistrat am 26.07.2023
Vorlage: 0210/S/23
- 8 Änderung der Gebühren für die kommunale Kinderkrippe „Eulennest“ ab dem 1. August 2023, 1. August 2024 und 1. August 2025
Beschlossen durch Magistrat am 26.07.2023
Vorlage: 0211/S/23
- 9 Änderung der Gebühren für den Waldkindergarten „Pfützehüpfer“ ab dem 1. August 2023, 1. August 2024 und 1. August 2025
Beschlossen durch Magistrat am 26.07.2023
Vorlage: 0212/S/23
- 10 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Schöfferstadt Gernsheim mit Wirkung ab 01.01.2024
Beschlossen durch Magistrat am 26.07.2023
Vorlage: 0216/S/23
- 11 Beteiligungsbericht 2023
Beschlossen durch Magistrat am 09.08.2023
Vorlage: 0217/S/23
- 12 Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Die Grabenäcker-3. Änderung“
Beschlossen durch Magistrat am 09.08.2023
Vorlage: 0222/S/23
- 13 Mögliche Veräußerung der Pigment-Produktion am Standort Gernsheim der Firma Merck. Was sind die Folgen für Gernsheim
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.07.2023, eingegangen am 18.07.2023
Vorlage: 0214/S/23
- 14 Sachstandsbericht Erweiterung Solvadis - Kommt die Überraschung nach der Landtagswahl?
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 31.07.2023, eingegangen am 02.08.2023
Vorlage: 0226/S/23
- 15 Straßenumbenennung von Rheinstraße 22 in "Am Kaffeedamm 1"
Antrag der FW-Fraktion vom 14.08.2023, eingegangen am 14.08.2023
Vorlage: 0249/S/23

- 16 Einrichtung von Park-/Spielflächen, Anpflanzung geplanter Bäume u. Schaffung von Grünflächen entspr. Bebauungspläne Ringstraße 2
Antrag des Stadtverordneten Herrn Fetsch vom 20.08.2023, eingegangen am 21.08.2023
Vorlage: 0255/S/23
- 17 Öffentliche Informationsveranstaltung zum Schienenersatzverkehr
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2023, eingegangen am 29.08.2023
Vorlage: 0262/S/23
- 18 Status Starkregenkarte + Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Starkregen, Beschluss der STVV vom 09.12.2021
- Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2023, eingegangen am 11.09.2023, lfd. Nr. 0263/S/23.1
Vorlage: 0263/S/23
- 19 Sachstandsbericht über das Konzept der Hebammenberatung
Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023
Vorlage: 0264/S/23
- 20 Etablierung von einem Reparatur-Cafe in Gernsheim
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023
Vorlage: 0265/S/23
- 21 Masterplan Stadtbäume
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2023, eingegangen am 31.08.2023
Vorlage: 0266/S/23
- 22 Maßnahmen zur Sicherung des Gernsheimer Haushalts
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 31.08.2023
Vorlage: 0267/S/23
- 23 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den Tagesordnungspunkt 24 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Erster Stadtrat Adler beantragt, den Tagesordnungspunkt 25 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger teilt weiterhin folgendes mit:

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt:

Valentin Bornhofen, Rolf Thumm, Christiane Goetz, Heike Rittberger-Göbler, Birgit Weinmann, Stadtrat Ernst Weinmann

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung/des Magistrats Geburtstag:

13.07. Herr Stadtrat Ernst Weinmann
15.07. Herr Stephan Marek
16.07. Herr Erik Liebig
23.07. Herr Stadtrat Frank Hammann
31.07. Herr Rolf Thumm
03.08. Herr Heinz Bayer

Mandatsniederlegung Thomas Bornhofen zum 03.09.2023

Am 16.05.2023 teilte Herr Thomas Bornhofen mit, dass er sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung zum 03.09.2023 niederlegt.

Frau Dr. Susanne Brandstetter rückt ab dem 04.09.2023 für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die Stadtverordnetenversammlung nach.

Herr Geiger begrüßt Frau Dr. Brandstetter sehr herzlich als neues Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Hessische Städte- und Gemeindezeitung 7/8-2023+9
- Flyer des Kreises „Gemeinsam fürs Klima“
- Flyer i. S. Bauernmarkt am 30.09.2023
- Flyer i. S. Infoabend zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Flyer i. S. Infoabend zum Thema Demenz

Tagesordnungspunkt 18:

Zum Berichtsbeitrag der SPD-Fraktion i. S. Starkregenkarte, lfd. Nr. 0263/S/23, wurde seitens der CDU-Fraktion am 11.09.2023 ein Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0263/S/23.1 vorgelegt.

Sitzung Ältestenrat am 11.10.2023

Am 11.10.2023 findet die nächste Sitzung des Ältestenrates statt. Hierfür bittet Herr Geiger um Einreichung von Themen bis zum 02.10.2023.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Ehrungsabend am 09.10.2023

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am Montag, 09.10.2023 um 19:00 Uhr in der Stadthalle der Ehrungsabend stattfindet. Die Einladungen an die Mitglieder des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeiräte wurde

am 19.09.2023 per Mail verschickt.

1.2 Gemarkungsrundgang am 24.09.2023

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am Sonntag, 24.09.2023 der diesjährige Gemarkungsrundgang stattfindet. Gestartet wird um 9:00 Uhr am Neubau der Kindertagesstätte Östlich der Ringstraße in der Neckarstraße 1a.

1.3 Berichts Antrag der Fraktion FW vom 19.04.2023 i. S. Teilnahme am Förderprogramm der WI Bank Soziale Mietwohnraumförderung

Herr Bürgermeister Burger geht auf den Berichts Antrag Nr. 0098/S/23 der Fraktion FW vom 19.04.2023 bezüglich der Teilnahme am Förderprogramm der WI Bank Soziale Mietwohnraumförderung ein und teilt folgendes mit:

Vor allem die größeren und großen Bestandshalter im Wohnungsmarkt bzw. kommunale und kreiseigene Wohnungsbaugesellschaften in Hessen sollen zu weiterer Neubautätigkeit im bezahlbaren Segment bewegt werden. Auch ist es beabsichtigt, gewerbliche Unternehmen im Wohnungsmarkt für das kostengünstige Bauen zu gewinnen.

Die bestehende Förderkulisse zur sozialen Wohnraumförderung bietet in Hessen viele Möglichkeiten, um Mietwohnungsangebote unter dem jeweils lokalen Mietspiegel zu schaffen.

Gemäß den Förderrichtlinien des Landes Hessen sind Maßnahmen im Mietwohnungsbau förderfähig, bei denen mindestens vier Wohneinheiten entstehen oder modernisiert werden. Die Förderung (Zuwendung) erfolgt als Projektförderung im Wege einer Festbetragsfinanzierung; davon ausgenommen ist die Förderung im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass mit der Baumaßnahme ein wesentlicher Bauaufwand verbunden ist. Genaueres zu den Förderprogrammen erfährt man bei den Wohnraumförderstellen der Landkreise und kreisfreien Städte, da diese Ansprechpartner für die Erstberatung sind. Dort erfährt man, welche Programme für ein bestimmtes Vorhaben geeignet sind bzw. in Frage kommen.

Und erst wenn dann für ein konkretes Vorhaben ein geeignetes Programm in Frage kommt und ein Antrag gestellt wurde oder in Arbeit ist, steht auch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WI Bank) mit Rat zur Seite.

Diese Wohnraumförderstelle wurde im Jahre 2020 kontaktiert, um Fördermöglichkeiten für den Neubau des Projektes Mehrfamilienhaus am Steinernen Brückchen und Sanierung Römerstraße 35-39 zu erörtern.

Da zu dem damaligen Zeitpunkt die Hypothekenkreditzinsen sehr niedrig waren, erschien das Verhältnis zu baulichen Auflagen, langer Mietpreisbindung zur Vergünstigung der Kreditzinsen oder des Finanzierungszuschusses als nicht

sonderlich attraktiv.

Somit behielt der Magistrat das Verfahren für eine vergünstigte Miete von ein Drittel der Anzahl der Wohnungen im Neubau ähnlich den Kriterien der Sozialen Wohnraummieter für den besseren Weg.

Im Moment sind keine Neubauten im Bereich des kommunalen Wohnungsbaus durch den Magistrat geplant, da die Baukosten als auch die Kreditzinsen stark angezogen sind.

Somit sind die Förderungen durch die WI Bank bei Neubauten im Moment nicht relevant.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters erklärte Herr Diller bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.09.2023 für die Fraktion FW den Berichts Antrag Nr. 0098/S/23 für erledigt.

1.4 Neugestaltung Hafenspitze

Die Abnahme des ersten Bauabschnitts erfolgte am 13.07.2023.

Folgende Restarbeiten des Bauabschnittes 1 werden nun nach dem Fischerfest nachgeholt:

- Einsaaten der Schotterrasenflächen und Begrünung der Böschungflächen
- Verfugung und Einsaat der Böschungspflasterflächen
- Einfassungen der Stellplätze in der Schotterrasenfläche
- Einbau der Ausstattungen (Bänke, Abfallkörbe, Poller etc.)
- Schliff der Asphaltflächen

Diese Arbeiten werden derzeit fertig gestellt. Im Zuge der Restarbeiten werden zudem Schäden der extremen Starkregenereignisse der letzten Wochen beseitigt und zusätzliche Maßnahmen getroffen, um neue Schäden durch eventuelle zukünftige Starkregenereignisse bis zur Entwicklung der fertigen begrünter Flächen zu verhindern.

1.5 Urnenbaumgrabstätte Nr. 6 Friedhof Gernsheim

Ende September 2023 beginnen die Arbeiten für die neue Urnenbaumgrabstätte Nr. 6 auf dem südöstlichen Teil (Nähe Kriegerdenkmal) des Gernsheimer Friedhofs. Es wird, wie bei den anderen Urnenbäumen zuvor, einen Baum geben, welcher von einer Rasenfläche umgeben ist und Platz für 36 Grabstätten bietet. Auf jeder Grabstätte können zwei Urnen beigesetzt werden. Zwei Stelen, ein Grabtisch und eine Bank, die durch den Steinmetz Freymadl angefertigt wurden, finden sich ebenfalls auf der neuen Urnenbaumgrabstätte wieder.

1.6 Kriegerdenkmal Friedhof Gernsheim

Die Bauarbeiten am Kriegerdenkmal sind abgeschlossen. Es wurde ein roter Sandstein aus einem Odenwälder Natursägewerk verwendet. Zwei Bänke, die ebenfalls mit Sandstein verarbeitet werden, sollen vor dem Denkmal aufgestellt werden, um Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu geben, vor Ort inne zu halten. Die Gedenksteine werden aktuell von einem ortsansässigen Steinmetz gereinigt und anschließend wieder eingesetzt.

1.7 Vergabe der Galabauarbeiten im Bauvorhaben „Neubau Kindertagesstätte Neckarstraße 1a“

Der Magistrat stimmte am 23.08.2023 einer Vergabe der Galabauarbeiten im Bauvorhaben „Neubau Kindertagesstätte Neckarstraße 1a“ zum Preis von 1.426.464,15 € brutto zu.

Die Arbeiten beinhalten:

Sämtliche Entwässerung, Drainage-, Kanal- und Erdarbeiten, Mauern, Treppen, Fundamente, Wegearbeiten, Pflanzenlieferungen von Gehölzen und Stauden, vegetationstechnische Arbeiten, eine Fertigstellungspflege, Spielgeräte, weitere Ausstattungen, Zaunanlage, Bewässerung, Elektroarbeiten, Material- und Maschinenkosten.

1.8 Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten im Bauvorhaben Neubau WC-Gebäude am Bahnhof

Der Magistrat stimmte am 26.07.2023 einer Vergabe der Hausanschluss-Elektroinstallationsarbeiten im Bauvorhaben „Neubau WC-Gebäude am Bahnhof“ zum Preis von 15.679,79 € brutto zu.

Das neue WC-Gebäude südlich der Fahrradständer am Bahnhof benötigt einen eigenen Hausanschluss. Die Arbeiten beinhalten die Installation eines Hausanschlusskastens ab der Zwingenberger Straße bis in die Andreas-Brentano-Straße.

Der neue Bauhof für den Friedhof im rückwärtigen Bereich des Parkplatzes soll von diesem Hausanschluss ebenfalls eingespeist werden. Herr Bürgermeister Burger erläutert hierzu, dass im Zuge des Verkaufs der Grundstücke Robert-Koch-Straße die bereitgestellten Garagen sowie der Abfuhrplatz für Schotter des Friedhofs abgebaut werden mussten. Eine neue Stelle wurde auf dem ehemaligen Parkplatz Andreas-Brentano-Straße geschaffen. Hier muss nun der Bereich eingezäunt werden. Als Ersatz für die Garagen werden zwei gebrauchte Schiffcontainer gestellt. Eine Stromversorgung wird in den Containern installiert und wird von der Toilettenanlage, die sich ebenfalls auf dem Gelände befindet, hergestellt.

1.9 Fischerfest-Seniorenmittagstisch am 05.08.2023

Rund 300 Gäste haben am Samstag, dem 05. August 2023, in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr, am Mittagstisch für alle Gernsheimer Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr bei strahlendem Sonnenschein teilgenommen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung durch Herrn Karl-Heinz Hofmann (Kalli) begleitet.

1.10 Besuch der Gäste aus den Partnerstädten zum diesjährigen Rheinischen Fischerfest

Zum diesjährigen Rheinischen Fischerfest weilten Gäste aus den beiden Partnerstädten in Gernsheim.

Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Paweł Knapik, Herr Wiesław Ratkowski, Herr Łukasz Kaźmierczak und Frau Monika Budzowska weilten in der Zeit von Mittwoch, 2. August 2023, bis Samstag, 5. August 2023 aus der polnischen Partnerstadt Świecie in Gernsheim.

Neben dem Besuch der Sondermüllverbrennungsanlage HIM GmbH in Biebesheim besichtigte die Gruppe auch das Kloster Lorsch.

Arnaud Schwartz kam am Sonntag mit seiner Radfahrgruppe an und wurde ab Offstein in Rheinland-Pfalz von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Josef Geiger begleitet.

Nach dem traditionellen Besuch des Frühschoppens fuhr die Radfahrgruppe mit den Autos nach Bar-sur-Aube zurück.

Alle Gäste aus Świecie und Bar-sur-Aube sind auch in diesem Jahr wieder wohlbehalten in ihren Heimatstädten angekommen.

1.11 Mobiles Weingut 2023

Die Veranstaltungsreihe „Mobiles Weingut“ fand zum 5. Mal von Juni bis einschließlich August jeden Freitag ab 17:00 Uhr statt. Insgesamt 12 regionale Winzer aus der Pfalz und von der Bergstraße präsentierten ihr jeweiliges Wein-Angebot.

Aufgrund der Sanierung des Stadthausdaches während dieses Zeitraumes, wurde die Veranstaltung nicht auf dem Stadthausplatz, sondern auf dem Georg-Schäfer-Platz rund um den Eulenbrunnen ausgetragen.

Dies wurde von den knapp 400 Gästen pro Abend sehr gut angenommen und auch die Winzer sprachen sich sehr positiv über den Location-Wechsel aus.

Im nächsten Sommer soll die Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden. Die

Bewerbungsphase startet im Frühjahr 2024.

1.12 Bauernmarkt 2023

Die Schöfferstadt Gernsheim lädt am Samstag, dem 30.09.2023, von 11:00 bis 17:00 Uhr zum Bauernmarkt mit regionalen Produkten in der Gernsheimer Innenstadt rund um den Stadthausplatz bzw. entlang der Magdalenenstraße ein.

Der Markt findet im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen im Kreis Groß-Gerau statt. Im Fokus stehen deshalb regionale und nachhaltig produzierte Waren.

Alle Aussteller und Informationen rund um den Markt finden Sie auf der Startseite der städtischen Homepage.

1.13 "Rheinakrobaten" - Namensvorschlag für die neue Kita im Baugebiet Ringstraße II

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass sich die neue Leiterin der Kindertagesstätte im Baugebiet Ringstraße II, Frau Sina Rothe, im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 13.09.2023 vorgestellt hat. Sie erläuterte das Konzept der neuen Kita.

Spätestens in der Dezember-Sitzungsrunde wird eine entsprechende Beschlussvorlage seitens der Verwaltung vorgelegt.

1.14 Baumverkauf auf dem Bauhof im Zuge der Nachhaltigkeitswochen des Kreises Groß-Gerau

Die Schöfferstadt Gernsheim startet am Freitag, den 22.09.2023 den Baumverkauf im Zuge der Nachhaltigkeitswochen des Kreises Groß-Gerau.

Das bekannte Ziel dieser Aktion ist es:

- Weitere Bienen und Insektennährgehölze in den Gärten zu etablieren
- Verdichtungen von Gärten aufzubrechen
- CO₂ Emissionen weiter zu reduzieren
- Die Bürger bei der Begrünung ihrer Grundstücke im Sinne des Klima- und Umweltschutzes zu unterstützen

Die Resonanz der Bürgerschaft ist groß und wird sehr positiv aufgenommen.

Die einheimischen Bäume werden für 20 Euro an die Bürger verkauft und mit 20 Euro von der Stadt bezuschusst.

Stand Freitag, den 08.09.2023 sind bereits

35 Kupferfelsenbirnen
20 Zwerg-Apfelbäume und
15 Kornel-Kirschen

also insgesamt 70 Pflanzen, vorbestellt.

Somit belaufen sich die Kosten für die Förderung durch die Stadt,
Stand Freitag, auf 1.400 Euro.

Der Verkauf findet auf dem Bauhof zwischen 14.00 und 18.00 Uhr statt.

Für interessierte Bürger berät außerdem unser Landschaftspflegeteam
zum Thema Pflanzung, Pflege und Standort der Bäume.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Der Bericht des Stadtverordnetenvorstehers entfällt in der heutigen Sitzung.

3 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung (vormals Stadtumbau in Hessen) hier: Beschluss der Fortschreibung des ISEKs und der Fördergebietserweiterung Beschlissen durch Magistrat am 12.07.2023 Vorlage: 0139/S/23

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das fortgeschriebene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt von Gernsheim in der Fassung vom 24.05.2023 (Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das fortgeschriebene Konzept im Rahmen der jeweils verfügbaren Haushaltsmittel umzusetzen und die vorgesehenen Einzelmaßnahmen vorzubereiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in südwestlicher Richtung um das Flurstück 41/4 erweiterte Fördergebiet (Anlage 2).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4 Kenntnisnahme des Schlussberichts über die 234. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden“ Beschlissen durch Magistrat am 12.07.2023 Vorlage: 0167/S/23

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht über die 234. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden“ zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen

- 5** **Kenntnisnahme des Aufstellungsbeschlusses zum Jahresabschluss 2022 sowie der wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses**
Beschlossen durch Magistrat am 12.07.2023
Vorlage: 0188/S/23

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Aufstellungsbeschluss des Magistrats vom 12.07.2023 zum Jahresabschluss 2022 sowie die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses nach § 112 Absatz 5 HGO zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen

- 6** **Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Schöfferstadt Gernsheim gemäß § 121 Abs. 7 der Hessischen Gemeindeordnung für die Wahlperiode 2021 - 2026**
Beschlossen durch Magistrat am 12.07.2023
Vorlage: 0191/S/23

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Magistrates zur wirtschaftlichen Betätigung der Schöfferstadt Gernsheim zur Kenntnis und beschließt, keine Maßnahmen zur Privatisierung der gemeindlichen Betätigung (Wasserversorgung) einzuleiten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Stadtverordnetenvorsteher schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7-9 gemeinsam zu beraten und anschließend getrennt abzustimmen. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffer 3 der Gebührenordnung über die Benutzung des Waldkindergartens „Pfützenhüpfer“ zum 1. August 2023, 1. August 2024 und 1. August 2025.

Der Waldkindergarten wird im Haushalt unter dem Produkt 36507 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 19 (12 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 1 FDP, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 7 (SPD)
Enthaltung : -

- 10** **2. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Schöfferstadt Gernsheim mit Wirkung ab 01.01.2024**
Beschlossen durch Magistrat am 26.07.2023
Vorlage: 0216/S/23

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt, aufgrund der am 17.05.2023 erfolgten Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und FW, Vorlage-Nr. 0106/S/23, die in der Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Schöfferstadt Gernsheim ab dem 01.01.2024 mit der Maßgabe, dass die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen nach § 3 Abs. 1 für alle ehrenamtlich Tätige gleichermaßen gilt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2024 vorzusehen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 22 (12 CDU, 7 SPD, 2 FW, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Fetsch)
Enthaltung : -

- 11** **Beteiligungsbericht 2023**
Beschlossen durch Magistrat am 09.08.2023
Vorlage: 0217/S/23

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2023 zustimmend zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmend zur Kenntnis genommen

- 12 Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Die Grabenäcker-3. Änderung“
Beschlossen durch Magistrat am 09.08.2023
Vorlage: 0222/S/23**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Die Grabenäcker-3. Änderung“ (Fluxum, Juli 2023) wird gebilligt.
2. Die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind für den o.g. Bebauungsplan einzuleiten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 13 Mögliche Veräußerung der Pigment-Produktion am Standort Gernsheim der Firma Merck. Was sind die Folgen für Gernsheim
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.07.2023, eingegangen am 18.07.2023
Vorlage: 0214/S/23**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0214/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

vor dem Hintergrund dieser Vorbemerkungen beantrage ich als fraktionsloser Stadtverordneter, die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim möge beschließen:

1. Der BGM. der Schöfferstadt Gernsheim wird in seiner Rolle als Chef der Verwaltung gebeten, die Verantwortlichen der Firma Merck zu kontaktieren und in der kommenden Sitzungsrunde in den entsprechenden Ausschüssen sowie in der Stadtverordnetenversammlung den dann aktuellen Sachstand darzulegen, damit nicht nur alle Stadtverordnete die gleiche Basis für weitere Diskussionen zu dem Thema "Pigment-Produktion in Gernsheim" haben.
2. Ist derzeit schon bekannt, dass - falls die Pressemeldungen stimmen sollten - ca. 600 Arbeitsplätze im Falle einer Beendigung oder im Falle eines Verkaufes der Pigment-Produktion am Standort Gernsheim bei der Fa. Merck zur Disposition stehen könnten und mit welchen sozial verträglichen Maßnahmen

die betroffenen Beschäftigten rechnen können?

3. Gibt es nach Erfragung bei der zuständigen Arbeitsagentur am Arbeitsmarkt im näheren Umfeld Gernsheims genügend freie Stellen, um diese frei werdenden Fachkräfte dort in adäquate Beschäftigungen überführen und somit versorgen zu können?

4. Welche Hilfestellungen kann die Stadt Gernsheim den betroffenen Beschäftigten ggf. auch zusätzlich anbieten?

5. Sind bei Beendigung der Pigment-Produktion durch die Fa. Merck am Standort Gernsheim möglicherweise die Zusammenarbeiten der werkseigenen Rettungskräfte (wie Feuerwehr, Krankentransporte) mit den kommunalen Rettungskräften betroffen? Wenn JA, welche Folgen könnte dies für z.B. Gernsheim haben?

6. Die Pigment-Produktion verbraucht viel Wasser. Wie wird sich die Liefermenge an Trinkwasser aus dem städtischen Wasserwerk an die Fa. Merck prognostisch verändern und welche finanziellen Konsequenzen wird dies für kommende Haushalte und somit auch für die Wasser-Gebühren haben, die jeder einzelne Bürger zu entrichten hat, wenn dieser Produktionszweig geschlossen werden wird? Bitte um Kalkulation!

7. Mit welcher Entwicklung rechnet die städtische Finanzverwaltung im Bereich der Gewerbesteuerereinnahmen in den kommenden Jahren in Abhängigkeit zur Einstellung der Pigment-Produktion?

8. Der BGM der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, bei der Betriebsleitung der Fa. Merck für alle Damen und Herren Stadtverordnete und den Damen und Herren des Magistrates für eine Besuch einen gemeinsamen Termin vor Ort zu finden, dabei soll auch - soweit es die firmeninternen Interessen erlauben - die geplante zukünftige betriebliche Ausrichtung und Aufstellung des Standortes Gernsheim vorgetragen werden.

9. Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten gemeinsam einen Resolutionstext zu erarbeiten zum generellen Erhalt des Produktionsstandortes Gernsheim der Fa, Merck und zumindest zum Erhalt aller Arbeitsplätze an diesem Standort, insbesondere aber dieser ca. 600 Arbeitsplätze, die nach Pressemeldungen zur Disposition stehen sollen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 21 (12 CDU, 7 SPD, 2 FW)
Enthaltung : 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

**14 Sachstandsbericht Erweiterung Solvadis - Kommt die Überraschung nach der Landtagswahl?
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 31.07.2023, eingegangen am 02.08.2023
Vorlage: 0226/S/23**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag vorgelegt:

„Als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Haben der Magistrat und/oder Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung neue Informationen in Sachen angedachter Erweiterung der Firma Solvadis oder generell über die Firma Solvadis?
2. Gab es seit dem letzten größeren Störereignis (30.08.2023) weitere Störereignisse?

Der Magistrat wird gebeten, hierzu die Feuerwehr Gernsheim, die Polizei sowie den Katastrophenschutz des Kreises um Auskunft zu bitten!

3. Gibt es Neuigkeiten zur Erweiterungsgenehmigung beim RP Darmstadt? Warum dauert das Verfahren dort so lange?
Der Magistrat wird gebeten hierzu beim RP Darmstadt Auskünfte einzuholen!
4. Gibt es durch die von der Stadtverordnetenversammlung beauftragte Fachanwaltschaft neue Informationen?
Wie hoch sind die bislang angefallenen Kosten für die Schöfferstadt Gernsheim für diese externe Rechtsberatung?

Zu Beginn der Sitzung erklärt Herr Fetsch den Antrag für erledigt.

**15 Straßenumbenennung von Rheinstraße 22 in "Am Kaffeedamm 1"
Antrag der FW-Fraktion vom 14.08.2023, eingegangen am 14.08.2023
Vorlage: 0249/S/23**

Seitens der Fraktion FW wird folgender Antrag mit der laufenden Nr. 0249/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die FW Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Verwaltung der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt, die Adresse Rheinstraße 22 in Am Kaffeedamm 1 zu ändern.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 22 (12 CDU, 7 SPD, 2 FW, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Enthaltung : -

16 **Einrichtung von Park-/Spielflächen, Anpflanzung geplanter Bäume u. Schaffung von Grünflächen entspr. Bebauungspläne Ringstraße 2**
Antrag des Stadtverordneten Herrn Fetsch vom 20.08.2023, eingegangen am 21.08.2023
Vorlage: 0255/S/23

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0255/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge **umgehend** mit den in den Bebauungsplänen Ringstraße II für den öffentlichen Bereich verpflichtend ausgewiesenen Anpflanzungen von Bäumen, mit der Anlage von Grünflächen in den festgelegten Bereichen und mit dem Bau des Spielplatzes beginnen.

Die Kosten sind im Haushalt gedeckt.“

Im Rahmen der Aussprache weist Herr Bürgermeister Burger darauf hin, dass die momentane Fahrbahn im Baugebiet Ringstraße I und II nur ein Provisorium darstellt, da weiterhin große und schwere Baufahrzeuge im Einsatz sind. Die endgültige Verlegung von Pflastern erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Bezüglich der Schaffung von Grünflächen in neuen Baugebieten sei die Stadt Gernsheim in der Vergangenheit stets ihren Verpflichtungen nachgekommen. So werde es auch im Baugebiet Ringstraße I und II sein.

Der künftige Spielplatz wird ein Inklusiver Spielplatz werden. Hier sei ein größerer Planungsaufwand erforderlich, da geeignete Spielgeräte installiert werden müssen. In Kürze soll eine Ausschreibung erfolgen, die Einrichtung des Spielplatzes erfolgt im nächsten Jahr.

Herr Piscopia beantragt eine Einzelabstimmung des Antrags von Herrn Fetsch, und zwar über die „Anpflanzung von Bäumen“, die „Anlage von Grünflächen“ sowie den „Bau des Spielplatzes“.

Herr Fetsch signalisiert, dass er mit einer getrennten Abstimmung einverstanden ist.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Anlage von Bäumen: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 22 (12 CDU, 7 SPD, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Anpflanzung von Grünflächen: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 22 (12 CDU, 7 SPD, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Bau des Spielplatzes: Ablehnung

Ja-Stimmen : 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 22 (12 CDU, 7 SPD, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : -

17 Öffentliche Informationsveranstaltung zum Schienenersatzverkehr Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2023, eingegangen am 29.08.2023 Vorlage: 0262/S/23

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0262/S/23 vorgelegt:

„Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, Vertreter der Deutschen Bahn zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung einzuladen. Die Gernsheimer Bürgerinnen und Bürger sollen bei dieser Informationsveranstaltung über den derzeitigen Planungsstand des Schienenersatzverkehrs anlässlich der Sanierung der Riedbahn ab Sommer 2024 informiert werden.“

Frau Schmitt-Bischof erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Sie schlägt vor, die Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn ins Frühjahr 2024 zu legen, um möglichst viele und konkrete Informationen zu erhalten.

Herr Weckerle schlägt vor, die Informationsveranstaltung der Bahn so früh wie möglich stattfinden zu lassen. Er habe die Information, dass die Strecke bereits im Januar 2024 für 3 Wochen gesperrt werden soll, um einen Probetrieb durchzuführen.

Herr Diller schlägt für die Fraktion FW zwei Informationsveranstaltungen vor. Die erste Informationsveranstaltung soll möglichst vor dem Probetrieb anberaumt werden, die zweite Informationsveranstaltung nach dem Probetrieb.

Herr Trock schlägt vor, das Wort „einer“ zu streichen und in „Informationsveranstaltungen“ zu ändern.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Der Antragstext lautet nun wie folgt:

„Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, Vertreter der Deutschen Bahn zu öffentlichen Informationsveranstaltungen einzuladen. Die Gernsheimer Bürgerinnen und Bürger sollen bei dieser Informationsveranstaltung über den derzeitigen Planungsstand des Schienenersatzverkehrs anlässlich der Sanierung der Riedbahn ab Sommer 2024 informiert werden.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 18 Status Starkregenkarte + Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Starkregen, Beschluss der STVV vom 09.12.2021**
- **Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023**
- **Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2023, eingegangen am 11.09.2023, lfd. Nr. 0263/S/23.1**
Vorlage: 0263/S/23

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichts Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bereits am 09.12.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden, fast einstimmigen Beschluss im Rahmen der Haushaltsberatungen gefasst.
Stadtverordnetenvorlage Nr. 0308/S/21-14:

Der Magistrat wird gebeten, für das Stadtgebiet der Schöfferstadt Gernsheim und seiner beiden Stadtteile eine Starkregen-Gefahrenkarte erstellen zu lassen. Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von Euro 75.000,00 EUR bereitgestellt werden.

Weiterhin hatte die SPD-Fraktion mit Datum vom 23.02.2022 einen Antrag, Nr. 0052/S/22 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, um ein Vorsorgekonzept gegen Folgen von Starkregenereignissen, Prinzip Schwammstadt zu erarbeiten. Diese Vorlage wurde damals einmütig zurückgestellt, bis die beschlossene Starkregenkarte für Gernsheim mit seinen beiden Stadtteilen vorliegt.

Die SPD-Fraktion beantragt somit:

1.

Der Magistrat berichtet über den Status zur Erstellung einer Starkregenkarte für Gernsheim mit den beiden Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim.

Nach dem Beschluss vom 09.12.2021 steht eine Umsetzung durch den Magistrat aus.

2.

Der Magistrat berichtet über getätigte und geplante Schutz- und Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung gegen Starkregenereignissen im Stadtgebiet und in der Gemarkung mit den bebauten Flächen.

3.

Gemeinsam mit der Bauverwaltung wird ein Schutzkonzept in der Gemarkung gegen Starkregenereignisse beraten. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 0052/S/22 ist dabei eine Grundlage der Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung.

4.

Es wird geprüft, in wie weit Fachleute oder Referenten bei den Beratungen mit hinzugezogen werden können.“

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft wird seitens der CDU-Fraktion folgender **Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0263/S/23.1** vorgelegt.

„Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Antrag um folgenden **Punkt 5** zu ergänzen:

5.

Der Gewässerverband Bergstraße hat die Umsetzung der Starkregenkarte in Auftrag gegeben. Nachdem die Starkregenkarte der Stadtverwaltung vorliegt, wird sie den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung in einer Sitzung vorgestellt und erläutert.“

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Jirele vor, den Berichtsantrag der SPD-Fraktion sowie den Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf die nächste Sitzungsrunde zu schieben.

Herr Weckerle geht nochmals auf das letzte Starkregenereignis in Gernsheim am 16.08.2023 ein, bei dem die Unterführung in der Karlstraße vollgelaufen sei. Heranfahrende Autos seien teilweise durch hohes Wasser durch die Unterführung gefahren oder haben in der Unterführung gewendet.

Hier sei ein praxisorientiertes Handeln durch die Verwaltung erforderlich, z. B. Versetzung des Warnsignals (rote Ampel), damit die Autofahrer früher die Gefahr erkennen und vorher in die Freiherr-vom-Stein-Straße abbiegen können.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 0263/S/23.1, Ziffer 5.: Zustimmung

Ja-Stimmen : 19 (12 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 1 FDP, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 6 (SPD)
Enthaltung : -

Frau Molter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0263/S/23, Ziffer 1.: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Frau Molter nimmt wieder an der Sitzung und Abstimmung teil.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0263/S/23, Ziffer 2.: Ablehnung

Ja-Stimmen : 7 (SPD)
Nein-Stimmen : 15 (12 CDU, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0263/S/23, Ziffer 3.: Ablehnung

Ja-Stimmen : 7 (SPD)
Nein-Stimmen : 15 (12 CDU, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0263/S/23, Ziffer 4.: Ablehnung

Ja-Stimmen : 11 (7 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 15 (12 CDU, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : -

19

**Sachstandsbericht über das Konzept der Hebammenberatung
Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023
Vorlage: 0264/S/23**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0264/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die ortsansässigen Hebammen in einer der nächsten Sitzungen des JKSS-Ausschuss einzuladen, um über das umgesetzte Konzept der Hebammentätigkeit nach einem Jahr im Ärztehaus zu berichten.“

Im Rahmen der Aussprache im Ausschuss JKSS am 13.09.2023 beantragte Herr Trock für die CDU-Fraktion, im 1. Satz die Worte „in einer der nächsten Sitzungen des JKSS-Ausschuss“ zu streichen.

Dem Antrag wurde einvernehmlich zugestimmt.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die ortsansässigen Hebammen einzuladen, um über das umgesetzte Konzept der Hebammentätigkeit nach einem Jahr im Ärztehaus zu berichten.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

20

Etablierung von einem Reparatur-Cafe in Gernsheim

Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023

Vorlage: 0265/S/23

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 20 verlässt Herr Fetsch um 21:05 Uhr die Sitzung.

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0265/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, ein Reparatur-Café/ Reparatur-Treff in Gernsheim zu etablieren.

Es soll geprüft werden, ob örtliche, soziale Vereine, wie zum Beispiel die Caritas Gernsheim oder das Gemüsenetzwerk, eine Ausweitung ihres Portfolios umsetzen wollen, um ein Reparatur-Café zu betreiben.“

Frau Draut wirbt nochmals um Zustimmung für den Prüfantrags der SPD-Fraktion. Hier seien alle sozialen Vereine mit einzubeziehen.

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass der Prüfantrag durch Magistrat bereits geprüft wurde.

Er berichtet, dass am 08.09.2023 in der Stadtwabe ein erstes Treffen zwecks Gründung einer offenen Werkstatt stattfand. Im Ausschuss JKSS am 13.09.2023 berichtete Herr Fritsch, dass ein Reparatur-Cafe bereits bei der Caritas zusammen mit dem Familienzentrum eingerichtet in Planung ist.

Er empfiehlt, den Prüfantrag als erledigt zu erklären.

Seitens der SPD-Fraktion wird signalisiert, dass über den Prüfantrag abgestimmt werden soll.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 10 (7 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 15 (12 CDU, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : -

21

Masterplan Stadtbäume

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2023, eingegangen am 31.08.2023

Vorlage: 0266/S/23

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0266/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung:

1. Der Magistrat wird beauftragt, einen Masterplan zur Anpflanzung von Stadtbäumen zu erstellen. Hierzu sind alle städtischen Liegenschaften, Grün- und Freizeiteinrichtungen sowie Straßen und Straßenränder dahingehend zu untersuchen, wo Bäume gepflanzt werden können. Besonderes Augenmerk ist dabei auf folgende Kriterien zu legen: Klimaresistenz, Wuchshöhe, Kronen- und Wurzelausbildung. Sollte externes Wissen notwendig sein, kann die Finanzierung der Planungsmaßnahme über die laufenden Haushaltsmittel Klimaschutz erfolgen.
2. In einem weiteren Schritt ist ein Zeitplan zur Umsetzung (Anpflanzung, Mittelbereitstellung) zu erarbeiten.
3. Zusätzlich wird die Möglichkeit eines CO2 Kompensierungsfonds geprüft, damit Sponsoren aus Wirtschaft, Gewerbe, Initiativen und Privatpersonen Gelder zur Finanzierung der Anpflanzungen beisteuern können.

4. Fördergelder aus Landes- Bundes- oder EU-Programmen sollen soweit möglich ebenfalls mit zur Finanzierung einbezogen werden.“

Herr Piscopia wirbt um die Zustimmung des Antrags. In Gernsheim sollen weitere Bäume gepflanzt und Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Herr Bürgermeister Burger erachtet die Erstellung eines Masterplans als nicht erforderlich.

Er verweist darauf, dass viele Versorgungsleitungen (Kanal/Telekommunikation) in Bürgersteigen und Straßen innerhalb des Stadtgebiets verlegt wurden und somit in diesem Bereich keine Bäume gepflanzt werden können. Auch im Rahmen des Programms City-Tree wurde festgesetzt, dass es im Innenstadtbereich kaum Möglichkeiten gibt, Bäumen zu pflanzen.

Weiterhin sollen im Bereich des REWE-Marktes, Bensheimer Straße, Konrad-Adenauer-Ring, Darmstädter Straße, im Bereich Ortsdurchfahrt Klein-Rohrheim Bäume gepflanzt werden.

Im Bereich des Friedhofs seien bereits viele Bäume neu bzw. nachgepflanzt worden.

Die Stadt Gernsheim sei für jeden Hinweis dankbar und Bäume pflanzen, sofern dies möglich ist.

Herr Diller schlägt für die Fraktion FW vor, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Piscopia bittet um Abstimmung über den Antrag.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 15 (12 CDU, 2 FW, 1 FDP)
Enthaltung : 7 (SPD)

22

Maßnahmen zur Sicherung des Gernsheimer Haushalts Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 31.08.2023 Vorlage: 0267/S/23

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0267/S/23 vorgelegt:

„Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten zu berichten, welche Auswirkungen der Anpassungsbeschluss des Kreistages zum Haushalt 2023 vom 10.07.2023 auf den Haushalt der Schöfferstadt Gernsheim hat. Dabei sollen

insbesondere die Folgen der Aufhebung der sogenannten "kommunizierenden Röhren", also der bisherigen Praxis der Senkung der Kreisumlage als Kompensation bei Anstiegen der Schulumlage, geklärt werden:

1. Hat der Anpassungsbeschluss Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr?
2. Mit welcher Mehrbelastung aus der Kreis- und Schulumlage gegenüber der bisherigen Finanzplanung ist für das kommende Haushaltsjahr und die darauffolgenden Jahre nach aktuellem Stand zu rechnen?
3. Mit welchen Maßnahmen können die absehbaren Mehrbelastungen im kommenden Haushaltsjahr gedeckt werden?
4. Durch die Auflösung des Zusammenhangs zwischen Kreis- und Schulumlage ist zukünftig mit einer deutlich höheren Schwankung der Gesamtbelastung aus Umlagen zu rechnen. Wie möchte die Schöfferstadt Gernsheim diesen neuen Rahmenbedingungen in den zukünftigen Haushaltsaufstellungen Rechnung tragen?

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

23 Anfragen

Seitens der SPD-Fraktion wird folgende Anfrage mit der lfd. Nr. 12/2023 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

laut HGO § 61 Abs.3 (und auch unserer GO § 29 Abs.4, letzter Satz) sind Einwendungen gegen eine Niederschrift von der Gemeindevertretung/STVV auf der nächsten Sitzung zu entscheiden.

Die SPD-Fraktion bittet den Magistrat deshalb folgende Fragen zur Handhabung von Einwendungen gegen eine Niederschrift zu beantworten:

1.
Wieviel Einwendungen gegen die Richtigkeit einer Niederschrift gab es in der aktuellen Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung?
2.
Warum wurden Einwendungen gegen die Richtigkeit einer Niederschrift letztendlich nicht in der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt?
3.
Wie kann zukünftig sichergestellt werden, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit einer Niederschrift, HGO-konform und konform unserer Geschäftsordnung umgesetzt werden?“

Antwort:

Im Rahmen der Aussprache erläutert Herr Bürgermeister Burger einleitend § 61 HGO. Grundlegend können „Einwendungen“ lediglich gegen die durch den Stadtverordnetenvorsteher und Schriftführer unterzeichnete endgültige Niederschrift erhoben werden. Das Verfahren, dass bei der Stadt Gernsheim sowohl bei den Protokollen der Ausschüsse als auch der Stadtverordnetenversammlung angewandt wird, geht über die gesetzlichen Erfordernisse hinaus. Der Stadtverordnetenvorsteher oder die/der Ausschussvorsitzende sowie die Fraktionsvorsitzenden und die jeweils stimmberechtigten anwesenden Ausschussmitglieder erhalten per E-Mail ein Entwurfsprotokoll, mit der Bitte innerhalb von 3 Arbeitstagen ggf. Änderungs- oder Korrekturwünsche an das Parlamentarische Büro zu richten. Um Transparenz über mögliche Änderungswünsche herzustellen, wurde im Ältestenrat am 18.10.2022 vereinbart, gerade bei inhaltlichen Anmerkungen die Rückmeldung an den gesamten Verteiler zu richten.

Herr Bürgermeister Burger führt weiter aus, dass dieser Prüfzwischenschritt zwar in der geltenden Geschäftsordnung der Schöfferstadt Gernsheim geregelt ist, jedoch in der Mustersatzung des HSGB nicht aufgenommen ist. Insoweit wird die Handhabung bei der Erstellung von Niederschriften mehr als HGO-konform angewendet.

Weiter gibt Herr Bürgermeister auszugsweise Kommentierungen aus der HGO des betreffenden § 61 wieder, die sich nur auf die endgültige unterzeichnete Niederschrift bezieht. Es ist zu unterscheiden, ob es sich um die Bereinigung redaktioneller Versehen oder von Schreibfehlern bzw. Änderungen, die keinen Einfluss auf den Inhalt der Niederschrift haben handelt. In diesem Fall ist dem Schriftführer im Zusammenspiel mit dem Stadtverordnetenvorsteher die Befugnis eingeräumt, entsprechende Korrekturen bei der endgültigen Niederschrift vorzunehmen. Handelt es sich jedoch um konkrete Unrichtigkeiten in Bezug auf Inhalt oder protokollierte Aussagen oder wenn die Niederschrift rechtswidrig sei, so hat jeder Stadtverordnete das Recht Einwendungen gegen die Niederschrift zu erheben. In diesem Fall, wäre diese Einwendung als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Solche Einwendungen sind bislang beim Parlamentarischen Büro nicht eingegangen. Lediglich sehr wenige redaktionelle Änderungen im Vorverfahren, das heißt noch vor dem Abschluss der Niederschrift sind vorgekommen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
sp